

Restauration eines Rennwagen-Transporters

Einst transportierte der alte BÜSSING NAG 300 die Silberpfeile der AUTO-UNION zu ihren Erfolgen. Dann diente



Der Rennwagentransporter wurde 1934 auf einem Büssing NAG 300 Fahrgestell von der Firma Schumann in Werdau bei Zwickau gebaut. 1964 wurde der Aufbau abgenommen und eine Drehleiter montiert. 26 Jahre später erfolgte die Rekonstruktion der ursprünglichen Form und die Rückführung zu seiner originären Funktion.



er viele Jahre bei der Werksfeuerwehr in den ehemaligen Sachsenwerken in Zwickau bis er

Besucher des Werksmuseums von AUDI in Ingolstadt finden den Veteranen heute neben den ebenfalls rekonstruierten Rennwagen der 30iger und 40iger Jahre. Und manchmal begleitet er diese auch zu einem der vielen Oldtimer Rennen, wie erst kürzlich im englischen Goodwood.

anhand seiner Fahrgestellnummer von einem Autohistoriker wiedererkannt wurde.



Das AUDI-Museum in Ingolstadt sicherte sich das ausran- gierte Feuerwehrfahrzeug und ließ es in Braunschweig fachge- recht in seiner ur- sprünglichen Form wieder neu entstehen.



Konstruktions- unterlagen gab es heute natür- lich nicht mehr. Die Restaurato- ren bedienen sich alter Rennfotos, die sie auswerten und ver- massen, sie nutzten ihre Erfahrung aus ähnlichen Projekten, ihre Phantasie und die Liebe zum Detail.

So konnte so einer der ursprünglich drei Rennwagentransporter der AUTO-UNION wieder rekonstruiert werden.

